

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter Christoph Eilers (CDU)

Welche Rolle hatte die „Deutsche Management Akademie gemeinnützige GmbH“ (DMAN) in Russland?

Anfrage des Abgeordneten Christoph Eilers (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 22.12.2025

Die DMAN wurde 1989 als Einrichtung der Außenwirtschaftsförderung Niedersachsens mit dem Ziel gegründet, die Geschäftsbeziehungen niedersächsischer Unternehmen mit den Ländern Mittel- und Osteuropas, den Nachfolgestaaten der Sowjetunion sowie den asiatischen Staaten zu unterstützen und in diesen Ländern den Umstellungsprozess von der Planwirtschaft auf die Marktwirtschaft zu begleiten. Das Portfolio der DMAN umfasste auch die Qualifizierung von ausländischen Führungs- und Fachkräften und die Herstellung von Kontakten zwischen ausländischen und niedersächsischen Unternehmen. Die DMAN unterhielt in Moskau eine eigene Repräsentanz sowie das Tochterunternehmen OOO BMS in Moskau.

Trotz Akquise-Aktivitäten in anderen Ländern war es der DMAN dem Vernehmen nach nicht gelungen, die besondere Abhängigkeit vom Russlandgeschäft nachhaltig zu reduzieren. Mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine wurde der DMAN die Grundlage eines wirtschaftlichen Weiterbetriebes entzogen. Nachdem die Landesregierung im Jahr 2023 die Landesanteile an der DMAN in Höhe von 50,68 % verkauft hatte und kein neuer Gesellschafter gefunden wurde, wurde die DMAN abgewickelt.

1. Wann wurde die Repräsentanz der DMAN GmbH in Moskau gegründet und aufgelöst?
2. Wann wurde das DMAN Tochterunternehmen OOO BMS in Moskau gegründet und aufgelöst?
3. Unter welcher Adresse war die Repräsentanz der DMAN in Moskau gemeldet?
4. Unter welcher Adresse war das DMAN Tochterunternehmen OOO BMS in Moskau gemeldet?
5. Wer leitete die Repräsentanz der DMAN in Moskau von der Gründung bis zur Auflösung der Gesellschaft?
6. Wer leitete das DMAN Tochterunternehmen OOO BMS in Moskau von der Gründung bis zur Auflösung?
7. Welche Personen waren für die Repräsentanz der DMAN in Moskau von der Gründung bis zur Auflösung tätig?
8. Welche Personen waren für das DMAN Tochterunternehmen OOO BMS in Moskau von der Gründung bis zur Auflösung tätig?
9. Wie wurde mit den Beschäftigungsverhältnissen der zu Frage 8 genannten Personen im Zuge der Auflösung der Repräsentanz konkret verfahren?
10. In welchen Fällen kam es im Anschluss an die Auflösung der Repräsentanz gegebenenfalls zu Anschlussbeschäftigungen ehemaliger Beschäftigter oder mit der Auflösung befasster Personen innerhalb der Landesverwaltung, landesnaher Gesellschaften, Landesinitiativen oder durch das Land Niedersachsen beauftragter Organisationen?
11. In welchen Fällen wechselten ehemalige Beschäftigte oder mit der Auflösung befasste Personen gegebenenfalls in externe Organisationen oder Unternehmen, die weiterhin im Auftrag des Landes Niedersachsen tätig sind oder Landesmittel erhalten?
12. Welche Unternehmen waren an dem Projekt „DMAN Business Pool Moskau“ beteiligt?

13. In welcher Höhe sind Mittel des Landes Niedersachsen für die Repräsentanz der DMAN in Moskau sowie für das DMAN Tochterunternehmen OOO BMS in Moskau von der Gründung bis zur Schließung verausgabt worden (bitte auflisten nach Haushaltsjahren und Haushaltstelle)?
14. Welche Aktenbestände aus der Tätigkeit der Repräsentanz der DMAN in Moskau liegen der Landesregierung gegebenenfalls vor (bitte aufschlüsseln nach Schriftverkehr, Vertragsunterlagen, Projektakten, Förderunterlagen sowie personenbezogenen Akten)?
15. Seit wann liegen diese etwaigen Aktenbestände vor?
16. Welche Aktenbestände aus der Tätigkeit des DMAN-Tochterunternehmens OOO BMS in Moskau liegen der Landesregierung gegebenenfalls vor (bitte aufschlüsseln nach Schriftverkehr, Vertragsunterlagen, Projektakten, Förderunterlagen sowie personenbezogenen Akten)?
17. Seit wann liegen diese etwaigen Aktenbestände vor?
18. Wurden Aktenbestände oder Datensätze der Repräsentanz der DMAN in Moskau und des DMAN Tochterunternehmens OOO BMS in Moskau an Dritte übergeben, ausgelagert oder gelöscht, und wenn ja, auf welcher Rechtsgrundlage und durch wessen Entscheidung?
19. Wurde zur Abwicklung der Repräsentanz der DMAN in Moskau gegebenenfalls ein externer Servicedienstleister, Abwickler oder Liquidator beauftragt? Falls ja: wann, durch wen, mit welchem konkreten Auftrag, für welchen Zeitraum und zu welchen Kosten?
20. Welche unternehmerischen Beteiligungen hielt die DMAN gegebenenfalls im Zusammenhang mit ihren Aktivitäten im Gebiet der ehemaligen Sowjetunion sowohl direkt als auch indirekt, einschließlich Beteiligungen an Tochtergesellschaften, Joint Ventures, Servicegesellschaften oder Projektgesellschaften?
21. In welchen Staaten bestanden diese etwaigen Beteiligungen, welche Rechtsformen hatten sie jeweils, und welchen Umfang (Kapitalanteile, Stimmrechte, Geschäftsführungsbefugnisse) besaß die DMAN?
22. Welche Aufgaben und Funktionen erfüllten diese Beteiligungen konkret für die Tätigkeit der DMAN (z. B. Markterschließung, Beratung niedersächsischer Unternehmen, Zoll- und Zertifizierungsdienstleistungen, Projektabwicklung, Repräsentanzfunktionen)?
23. Welche Personen waren in diesen Beteiligungen tätig oder verantwortlich, insbesondere als Geschäftsführerinnen oder Geschäftsführer, als Prokurstinnen oder Prokursten, als Bevollmächtigte oder Repräsentanten der DMAN?
24. Welche Geschäftspartner, Auftraggeber oder Kooperationspartner gab es im Rahmen dieser Beteiligungen, insbesondere staatliche Stellen, Kammern, Verbände oder Unternehmen im Gebiet der ehemaligen Sowjetunion?
25. Was ist mit diesen etwaigen Beteiligungen im Zuge der Auflösung der DMAN bzw. der Beendigung der Russland-Aktivitäten geschehen (z. B. Verkauf, Übertragung, Liquidation, Ruhendstellung)?
26. Wie wurde die Landesregierung gegebenenfalls über die Existenz, Struktur und Abwicklung dieser Beteiligungen informiert oder beteiligt?